PAPAGENO-Tools

Folgende PAPAGENO Tools stehen Ihnen zur Verfügung:

analyze (Abrechnung)
Über das Tool analyze können Sie eine nach Kostenstellen - Benutzern geordnete Gebührenliste erstellen.

importusers
trägt PAPAGENO-Benutzer aus einer Liste in die ALPHA- und OMEGA-Datenbank ein.

psscan
findet eine Faxnummer, die in einem PostScript-Dokument in einer bestimmten Syntax eingtragen ist.

gs_pdftif
konvertiert PDF-Dateien ins Tif-Format.

html2tif
konvertiert HTML-Dateien ins Tif-Format.

psscantoftif
findet eine Faxnummer in einem PostScript-Dokument und über gibt das Dokument an `gs_pdftif`.

wrap
regelt den Zeilenumbruch für Faxe, die z. B. aus Outlook versendet werden.

setup_lcr/dump_lcr
setzt Routen für das Least-Cost-Routing bzw. gibt die bereits gesetzten Routen aus.

trace-log:

splitfile
splittet beliebige, auch binäre Dateien (zip) in einzelne Teile und fügt die einzelnen Teile wieder zu der Original-Datei zusammen.

splitlog
erkennt die Zeitstempel in den PAPAGENO-Logbüchern (außer dem LAMBDA-Logbuch) und zerschneidet diese, so dass jede Splitt-Datei einen Tag oder eine Stunde umfasst.

splittrace
erkennt die Datums-Marke in den Trace-Files des Treibers gendrv und splittet die Dateien so auf, dass eine Splitt-Datei den Zeitraum eines Tages umfasst.

lambda_splitlog und **lambda-dumplog**
sind Hilfsmittel, um das LAMBDA-Logbuch zu splitten und in eine lesbare Form zu bringen.

Inhalt

analyze **3**

importusers **10**

psscan **12**

gs_pdftif **14**

html2tif **14**

psscantotif **15**

wrap **15**

setup_lcr **16**

dump_lcr **16**

Trace-log **17**

splitfile 17

splitlog 17

splittrace 18

lambda_splitlog und lambda_dumplog 18

Im folgenden sind die Tools ausführlich beschrieben.

Eine kurze Beschreibung erhalten Sie, wenn Sie den Namen des Tools mit der Option `-?` in einer Eingabeaufforderung eingeben.

Copyright© 2015 VIPcom GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

analyze

Über das Tool `analyze` können Sie eine nach Kostenstellen - Benutzern geordnete Gebührenliste erstellen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Nachrichten und Benutzer in PAPAGENO oder im Mail-Server/ Directory-Server gespeichert sind.

In 3 Schritten werden in PAPAGENO Gebühren erfasst und ausgewertet:

1. Sofort

Sendekopie für jedes Dokument

In PAPAGENO können Sie einstellen, dass jedes Sendedokument nach dem Senden kopiert und an einen zuvor definierten „Pseudo“-Benutzer weitergeleitet wird.
In der Datenbank ist für jede der Sende-Kopien vermerkt, unter welcher ursprünglichen Benutzer-Identifikation der Auftrag verschickt wurde sowie die vom Gerätetreiber erfassten Gebühreneinheiten für die versendeten Seiten.

2. Täglich

Liste aller versendeten Nachrichten

Der Befehl `getdata` holt die Sendekopien des Pseudo-Benutzers aus der Datenbank und ordnet sie in Tages-Listen. Diese legt er automatisch in einem Filesystem *Basisverzeichnis/Jahr/Monat/Tag.lst* ab.

In einer Tages-Liste stehen für jede Nachricht Uhrzeit, Nachrichtentyp (Fax, Voice-Mail oder SMS), Benutzer sowie Kosten, die beim Versenden entstanden sind.

3. Monatlich

Gebührenliste, nach Kostenstellen geordnet

Über den Befehl `analyze` können Sie die Tages-Listen in einem von Ihnen angegebenen Zeitraum (z. B. monatlich) zusammenfassen und auswerten. Auf Basis einer Tabelle „Benutzer - Kostenstelle“ werden die Inhalte der Tages-Listen nach Kostenstellen gruppiert und mit Zwischensummen versehen. Wenn ein Benutzer eine Nachricht (Fax oder SMS) versendet hat, kann er diese anschließend in PAPAGENO wieder löschen so, als hätte er sie nie versendet. Es gibt jedoch Möglichkeiten in PAPAGENO, die Kontrolle über **alle** versendeten Nachrichten zu behalten und außerdem die Gebühren für die Nachrichten zu errechnen.

Vorarbeiten

Nachdem Sie die Vorarbeiten erledigt haben, können Sie jederzeit per Knopfdruck eine Gebührenliste der letzten Tage/Wochen/Monate erstellen.

- Sie prüfen, ob die **Voraussetzungen** erfüllt sind
- Sie **aktivieren** die **Gebührenerfassung** in PAPAGENO
- Sie legen ein **Verzeichnis** für die Tages-Listen an
- Sie **erstellen** eine **Liste**, die jedem Benutzer eine Kostenstelle zuweist
- Sie machen die notwendigen Änderungen und Einträge in der **Konfigurationsdatei** `analyze.cfg`

Voraussetzungen erfüllen

Folgende Voraussetzungen müssen für die Gebührenerfassung erfüllt sein:

- Verbindung von PAPAGENO mit ISDN. Das ist zur Zeit über ISDN-Karten möglich. Die Karte muss Gebühreninformationen auswerten können.
- Die Gebührenimpulse müssen von Ihrem Netzwerkbetreiber bzw. Ihrer TK-Anlage übermittelt werden.

Gebührenerfassung in PAPAGENO aktivieren

Um die Gebührenerfassung in PAPAGENO zu aktivieren, müssen Sie im Administrationsprogramm

- einen Pseudo-Benutzer für Sendekopien anlegen
- die Karteikarte `Gebühren` in den Gerätedaten der ISDN-Karte ausfüllen

Pseudo-Benutzer für Sendekopien spezifizieren

- Loggen Sie sich als Administrator oder als Benutzer `comfax` ein.
- Öffnen Sie das PAPAGENO-Administrationsprogramm.
- Legen Sie einen Pseudo-Benutzer (z. B. `.account` oder `sendekopien`) an.

HINWEIS: Wenn Sie für den Pseudo-Benutzer einen Benutzernamen wählen, der mit „.“ beginnt, wird dieser Benutzername nicht in den Oberflächen angezeigt.

- Markieren Sie den Ordner `Administrator` und öffnen Sie über das Menü `Datei – Eigenschaften` das Fenster `Administratordaten`.
- Wählen Sie im Feld `Sendekopie` den Namen des Pseudo-Benutzers aus und schließen Sie das Fenster über `OK`.

Karteikarte Gebühren ausfüllen

- Öffnen Sie für die ISDN-Karte das Fenster `Gerätedaten` und wechseln Sie auf die Karteikarte `Gebühren`.
- Geben Sie neben `Abrechnungsfaktor` die Gebühreneinheit als Zahl (z. B. `12` für 12 Cent) an.
- Geben Sie neben `Abrechnungseinheit` die Währung an, in der abgerechnet werden soll (z. B. `Euro` oder eine fiktive Währung).
- Schließen Sie das PAPAGENO-Administrationsprogramm.

Verzeichnis für Tages-Listen anlegen

- Legen Sie ein Verzeichnis an, in dem die Tages-Listen erstellt werden sollen, z. B. `Rohdaten`.

  Der Befehl `getdata` legt in diesem Verzeichnis automatisch die Verzeichnisstruktur *Jahr -Monate* an (z. B. `05 - 01, 02,...`), in der die Tages-Listen `01.lst, 02.lst, ...` gespeichert werden.

Benutzer - Kostenstellenliste erstellen

Sie benötigen eine Liste, in der die PAPAGENO-Benutzer einer Kostenstelle zugewiesen werden. Eine Zuweisung muss in einem bestimmten Format eingetragen werden:

Benutzer/Gatewayuser : *Mailadresse* : *Kostenstelle* : *Displayname*

Benutzer/Gatewayuser ist die Kurzbezeichnung des Benutzers bzw. des Gatewayusers in PAPAGENO.
Displayname ist der Name, den Sie eintragen können, um den Benutzer eindeutig zu kennzeichnen (z. B. Vor- und Nachname). Der *Displayname* erscheint in der Gebühren-Aufstellung. Ist kein Displayname angegeben, werden *Benutzer/Gatewayuser* und *Mailadresse* aufgeführt.

Beispiele:

```
smtpgw : wolfgang_socher@vipcomag.de : VPC Development : Dr. Wolfgang Socher
exgw : EX:/o=VIPcom/ou=Munich/cn=Recipients/cn=klaus : VPC Vertrieb : Klaus Frese
Andreas : : VPC Support : Andreas Brunner
```

HINWEIS: Die Benutzerliste zu erstellen kann mühsam sein, denn Sie müssen möglicherweise für jeden Benutzer eine ellenlange Mail-Adresse eintragen.
Einfacher ist, die Benutzerliste zunächst leerzulassen. Wenn Sie dann aus den Tages-Listen über den Befehl `analyze` die monatlische Gebührenliste erstellen, werden dort alle Benutzer, die Nachrichten versendet haben, unter „Kostenstelle ~unbekannt~“ aufgelistet, und zwar mit ihrer vollständigen Mail-Adresse. Sie können den Benutzeradressenblock in die Benutzerliste kopieren und jedem Benutzer seine Kostenstelle und seinen Displaynamen zuweisen.

- Erstellen Sie evtl. die Benutzerliste oder lassen Sie sie einstweilen leer.
- Speichern Sie die Liste z. B. unter dem Namen `userlist.txt` ab.

Datei `analyze.cfg` bearbeiten

Die Konfigurationsdatei `analyze.cfg` wird von den Befehlen `getdata` und `analyze` benutzt.

- Loggen Sie sich als Administrator oder als Benutzer `comfax` ein.
- Öffnen Sie die Konfigurationsdatei `analyze.cfg`. im Verzeichnis `$FAXROOT/cmdline`.

Im Folgenden werden die einzelnen **Schlüsselworte beschrieben**. Für die fettgedruckten Schlüsselworte muss in jedem Fall ein Wert eingetragen werden.

Schlüsselwort/Wert	Beschreibung
ALPHAHOST=*namedesalphahosts* **user**=*username*	ALPHA-Host, über den die Nachrichten versendet werden. Name des Pseudo-Benutzers.
rawdir=*Tageslistenverzeichnis*	Pfad zum und Name des Verzeichnisses, in dem die Baumstrukturen für die Tages-Listen angelegt werden (z. B. `Rohdaten` oder `Accounting`).

Schlüsselwort/Wert	Beschreibung
`logage=40` `loglevel=5`	Automatische Verwaltung der Logbücher von `analyze` `logage`: Anzahl der Tage, die ein Logbuch aufgehoben werden soll (Voreinstellung: 40 Tage) `loglevel`: von `1 - 10`
`userfile`=*userlist.txt*	Pfad/Name der Benutzer-Kostenstellenliste
`linesperpage`: *ziffer*	Hier können Sie die Anzahl der Zeilen angeben, die jede Seite der Gebührenaufstellung maximal haben soll. Wenn Sie keine Einteilung der Liste in Seiten wünschen, geben Sie eine hohe Zahl (z. B. 1000) und keine Fußzeile an.
`ofn`: *pfad<<zeitangabe>>.txt*	Outputfile. Pfad und Name der Datei, in die die Gebührenauswertung ausgegeben werden soll. Der Name kann eine Zeitangabe enthalten, die automatisch generiert wird, wenn die Gebührenliste erstellt wird. Zeitangaben-Platzhalter siehe Tabelle unten Seite 7. Ist kein Dateiname eingetragen, wird die Gebührenliste in der Eingabeaufforderung ausgegeben.
`language`: *sprache*	Sprache, in der die Monatsnamen ausgegeben werden sollen (z. B. `English`, `Deutsch`). Wenn Sie wissen möchten, welche Sprachen es gibt: Geben Sie neben `language` nichts ein, speichern Sie `analyze.cfg` und rufen Sie `analyze.exe` auf. Aufgrund des Fehlers in `analyze.cfg` sind die möglichen Sprachen im aktuellen Logfile von `analyze` aufgelistet.
`cn_user = Benutzer` `...`	Hier können Sie die Voreinstellung für die Spaltennamen in der Gebührenliste ändern. z. B. `cn_user = Mitarbeiter` statt `Benutzer` oder `cn_user = User`

`headlines`: *text*	Text, der in der Gebührenauswertung auf jeder Seite oben als Kopfzeile erscheint. Mehrere Headlines, die angegeben werden, werden untereinander aufgeführt.
	Beispiele:
	`Kostenaufstellung des PAPAGENO-Testsystems`
	`Standort München`
	Möglichkeiten der Zeitangaben siehe unten Seite 7.

`footlines`: *text*	Text, der in der Gebührenauswertung auf jeder Seite unten als Fußzeile erscheint. Mehrere footlines, die angegeben werden, werden untereinander aufgeführt. Mit dem Platzhalter `<<page>>` wird die Seitenzahl automatisch gesetzt. Möglichkeiten der Zeitangaben siehe unten Seite 7
`sap_commpos * 26` `sap_commlength * 6`	Spezialbehandlung für SAP-Gateway. Falls `sap_commlength` definiert ist: Ersetze die Absenderadresse durch den Teil des Kommentars von `sap_commpos (0, 1, 2, 3)` mit der Länge `sap_commlength`

Zeitangaben-Platzhalter

Die Zeitangaben-Platzhalter können in der Datei `analyze.cfg` für Kopf- und Fußzeilen und den Namen der Gebührenliste (ofn) verwendet werden. Bei Erstellung der Gebührenaufstellung werden sie ersetzt, je nachdem welche Zeitangabe beim Aufruf des Befehls `analyze` erfolgte.

Platzhalter	Beschreibung
`<<fromd>>`	von Tag (Beispiel: 1.)
`<<fromm>>`	von Monat (Beispiel: 7.)
`<<fromm2>>`	von Monat (Beispiel: 07.)
`<<frommonth>>`	von Monat (Beispiel: Juli)
`<<fromy>>`	von Jahr (Beispiel: 2015)
`<<from>>`	von Tag.von Monat.von Jahr (Beispiel: 1.7.2015)
`<<tod>>`	bis Tag (Beispiel: 31.)
`<<tom>>`	bis Monat (Beispiel: 7.)
`<<tom2>>`	bis Monat (Beispiel: 07.)
`<<tomonth>>`	bis Monat (Beispiel: Juli)
`<<toy>>`	bis Jahr (Beispiel: 2015)
`<<to>>`	von Tag.von Monat.von Jahr (Beispiel: 31.7.2015)

Beispiele:

Befehl: `analyze frommonth`
`frommonth` ist der Juli 2007)

analyze.cfg	Gebührenaufstellung:
`headline=<<from>> - <<to>>`	1.7.2015 - 31.7.2015
`headline=` <<fromd>>.<<fromm>>.<<fromy>> - <<tod>>.<<tom>>.<<toy>>	01.07.2015 - 31.07.2015
`ofn:` <<fromm2>>-<<fromy>>.txt	07-2015.txt
`ofn:` <<frommonth>>-<<fromy>>	Juli-2015

- Tragen Sie `ALPHAHOST`, `user`, `rawdir`, `userfile`, `linesperpage` und `language` und ggf. Kopf- und Fußzeilen ein. Ändern Sie bei Bedarf die Voreinstellungen von `logage`, `loglevel` und die Feldnamen für Spaltenüberschriften.
- Speichern Sie die Datei `analyze.cfg`.

Gebührenaufstellung erhalten

1. Tages-Listen-Erstellung initiieren

- Geben Sie im Verzeichnis `$FAXROOT/cmdline` den Befehl `getdata` ein.

`getdata` holt alle noch nicht verarbeiteten Sendekopien (seit initiieren der Option „Sendekopie“ bzw. seit letzter Eingabe von `getdata`) und legt sie in Tages-Listen geordnet ab.

2. Gebührenliste erstellen

Nachdem Sie die Tages-Listen über `getdata` auf dem aktuellen Stand gebracht haben, rufen Sie das Tool `analyze` auf und geben den Zeitraum an, für den die Gebühren ausgewertet werden sollen. Optional können Sie Pfad und Name des Outputfiles angeben (siehe oben „Datei `analyze.cfg` bearbeiten“, „`ofn: pfad<<zeitangabe>>.txt`“, Seite 6).

Beispiele für Zeitraum angeben:

`1.2015 - 3.2015`	erstes Quartal des Jahres 2015
`1.2015`	Januar 2015
`2012 - 2015`	die Jahre 2011 und 2015
`15.6.2015 - 14.7.2015`	vom 15.6. bis zum 14.7.2015 einschließlich (vor und nach dem „-“ ist ein Leerzeichen!)
`yesterday`	gestern
`lastyear`	vergangenes Jahr
`lastmonth`	vergangener Monat (also Juni, wenn jetzt Juli ist)
`lastmonth - yesterday`	vergangener Monat bis gestern. Wenn heute der 19. Juli ist, dann vom 1.7. - 18.7.

- Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem die Datei `analyze.cfg` liegt.
- Geben Sie den Befehl
  `analyze [ofn: `*pfad/name*`]`*zeitraum*
  z. B.: `analyze lastmonth`
  ein.

Sie erhalten eine Gebührenaufstellung, alphabetisch geordnet nach Kostenstellen.

Beispiel siehe nächste Seite.

Beispiel:

```
Kostenaufstellung des VIPcom Servers
Standort München
Für den Zeitraum  2.2.2015  - 5.2.2015

analyze $Revision: 10$ $Date:  20.2.2015  18:09:09$
Copyright (c) by VIPcom 2015

Kostenstelle: VPC Entwicklung

Benutzer                                                    Docs Seiten
Dr. Wolfgang Socher                                            4      4
Summe für 1 Benutzer im Februar                                4      4

Kostenstelle: VPC Marketing

Benutzer                                                    Docs Seiten
Muschka Domdey-Utpadel                                         1      2
Summe für 1 Benutzer im Februar                                1      2


München                                                     Seite 1
------------------------------------------------------------------------
Kostenaufstellung des VIPcom Servers
Standort München
Für den Zeitraum  2.2.2015  - 5.2.2015

Kostenstelle: VPC Support

Benutzer                                                    Docs Seiten
exgw:ex:/o=vipcom/ou=munich/cn=recipients/cn=support           4      4
Summe für 1 Benutzer im Februar                                4      4

Kostenstelle: ~ unknown ~

Benutzer                                                    Docs Seiten
anybody:                                                       3      3
Summe für 1 Benutzer im Februar                                3      3


Gesamtsumme über 4 Benutzer                                   12     13
```

Für jeden Benutzer sind die Anzahl der Dokumente bzw. der Voice- oder SMS-Nachrichten, der versendeten Seiten sowie die entstandenen Kosten aufgelistet.

Die Kostenstelle `unbekannt` ist aufgrund des Zeichens „~“ als letzte aufgelistet. Hier werden die Benutzernamen gesammelt, die keiner Kostenstelle zuwiesen wurden.

importusers

Mit dem Tool `importusers` tragen Sie PAPAGENO-Benutzer aus einer Liste in die ALPHA- und OMEGA-Datenbank ein.

Liste erstellen

Die erste Zeile der Liste enthält von PAPAGENO vorgegebene **Feldnamen**.

Der Feldname `UserId (Kurzbezeichnung des Benutzers)` **muss** in der Liste enthalten sein, die anderen Feldnamen sind optional.

Die möglichen Feldnamen sind im Folgenden kurz beschrieben. Ausführliche Erklärungen zu Eintragungsmöglichkeiten von Benutzerdaten finden Sie im Administrationshandbuch für Windows®, Teil C Kapitel 4. „Benutzer eintragen", Seite 105 ff.

Feldnamen	Bedeutung
`UserId`	Kurzbezeichnung des Benutzers (höchstens 10 Zeichen, keine Leer- und keine Sonderzeichen).
`HostId`	Kurzbezeichnung des ALPHA-Hosts auf dem der Benutzer eingetragen ist.
`Name`	Beschreibung (höchstens 30 Zeichen).
`Password`	Benutzer-Passwort (Kann der Benutzer auch selbst über die Oberfläche eingeben).
`AdminPriority`	Administrator-Priorität für die Erledigung der Sendeaufträge. Kann zwischen 1 und 32000 liegen.
`DefaultPriority`	Priorität. Prozentwert der dem Benutzer zugewiesenen Administrator-Priorität. Können Benutzer in den Benutzer-Clients für jeden Sendeauftrag selbst setzen.
`HeadLine`	Kopfzeile mit maximal 80 Zeichen (Bei Versendung über Brick nur 32).
`CPI`	Die hier eingetragene Nummer wird beim Versenden einer SMS mitgegeben. Der Empfänger erhält die Nummer auf seinem Handy-Display. Er kann eine Antwort schreiben, wenn die Nummer als Festnetz-SMS eingetragen ist.
`TSI`	Fax-Durchwahlnummer. Format: *+Länderkennzahl_ohne_0 Ortskennzahl_ohne_0 Faxnummer* z. B. +49 89 54750-200 Faxanschluss identifiziert sich beim Versenden von Dokumenten.
`PIN`	Pincode für Gebührenerfassung in der TK-Anlage
`Paper0`	Nummer des Schreibtisch-Dokuments, das Hintergrund-Dokument sein soll. `Paper0, Paper1, ...` bis `Paper9`

`Barcode`	Texteingabe, z. B. der Name (maximal 10 Zeichen). Daraus wird ein Barcode erzeugt.
`MailAddress`	E-Mail-Adresse
`MailIfReceived`	Benachrichtigung bei Faxeingang. Eingabe: `1 (Ja)` oder `0 (Nein)`
`MailIfSucceeded`	Benachrichtigung bei Faxversand. Eingabe: `1 (Ja)` oder `0 (Nein)`
`MailIfFailed`	Benachrichtigung bei Sendefehler. Eingabe: `1 (Ja)` oder `0 (Nein)`
`Phone`	Durchwahl- und Nebenstellennummer vom Telefon
`ForwardUser`	Vertreter
`ForwardHost`	ALPHA-Host, auf dem der Vertreter eingetragen ist.
`KeepCopy`	Kopie behalten, wenn Vertreter eingetragen. Eingabe: `1 (Ja)` oder `0 (Nein)`
`Printer`	Drucker für Ausdruck bei Faxeingang, Faxversand, Sendefehler.
`PrintIfReceived`	Ausdruck bei Faxeingang. Eingabe: `1 (Ja)` oder `0 (Nein)`
`PrintIfSucceeded`	Ausdruck bei Faxversand. Eingabe: `1 (Ja)` oder `0 (Nein)`
`PrintIfFailed`	Ausdruck bei Sendefehler. Eingabe: `1 (Ja)` oder `0 (Nein)`
`RouteExtension`	Fax-, Voice-, SMS-Nebenstellennummer

Die Feldnamen müssen durch einen Delimiter voneinander getrennt sein, der **nicht** in den übrigen Daten vorkommt (z. B.: `;`).

- Erstellen Sie die 1. Zeile mit den Feldnamen. `UserId` muss in dieser Zeile enthalten sein, die anderen Feldnamen sind optional, je nachdem, ob Sie sie benötigen.
- Trennen Sie die Feldnamen durch einen Delimiter.
- Schreiben Sie eine Kurzbezeichnung für jeden Benutzer in die Spalte `UserId` (höchstens 10 Zeichen, keine Leer- und keine Sonderzeichen).

  Die übrigen Benutzerdaten tragen Sie Zeile für Zeile ein. Sie müssen durch denselben Delimiter, wie er in der Feldnamenzeile verwendet wurde, voneinander getrennt sein. Soll für einen Feldnamen kein Wert eingetragen werden, stehen zwei Delimiter nebeneinander.
  Beispiel: `metsch;Robert Metsch;;500;`
- Tragen Sie die übrigen Benutzerdaten ein und speichern Sie die Liste.

Liste importieren

- Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem die Datei `importusers` liegt.
- Geben Sie den Befehl
  `importusers` *listenname*
  ein.

psscan

Wenn es beim Versenden von (Serien-) faxen im PostScript-Format keine Möglichkeit gibt, die Faxnummer mitzugeben, kann diese statt dessen im PostScript-Dokument eingetragen werden. psscan („postscript scan“) findet diesen Eintrag und ordnet dem Sendedokument die richtige Faxnummer zu. (Siehe dazu auch Handbuch „PAPAGENO-Konfigurationsplanung“, Teil B, Kapitel 6. „Dokumente direkt aus Anwendungen versenden”, Seite 59).

Voraussetzung für die erfolgreiche Nutzung von psscan:

- Installation des Druckers **RedMon** (freie Software) oder des **Portmonitors**.

Zu **RedMon** siehe Handbuch „PAPAGENO Installation und Administration unter Windows“, Teil D, Kapitel 4. „So richten Sie den Drucker RedMon ein”, Seite 207 sowie Handbuch „PAPAGENO-Konfigurationsplanung“, Teil B, Kapitel 6. „Dokumente direkt aus Anwendungen versenden”, Seite 59.

Der **Portmonitor** zum Versenden von Serienfaxen aus PAPAGENO läuft nur auf älteren Windows-Versionen. Die Anleitungen zu Installation und Anwendung des Portmonitor finden Sie auf unserer Homepage unter `Download - PAPAGENO - Software - Druckertreiber`.

Faxnummer im Hauptdokument eintragen

Die Faxnummer tragen Sie in der Syntax der Steuerbefehle des PAPAGENO-Pseudodruckers `faxpr` im Hauptdokument ein (siehe dazu auch PAPAGENO-Softwareschnittstellenhandbuch, Teil A, „Interne Steuerbefehle für den ASCII-Drucker faxpr”, Seite 17ff).

#PHONE *faxnummer*#
oder
@@ NUMMER *faxnummer*@@

In einem Dokument können maximal 1000 Empfänger einzeln angegeben werden.
Die Nummer darf Leerzeichen enthalten.

- Tragen Sie die Faxnummer in der oben beschriebenen Syntax im Dokument ein.

Weitere Steuerbefehle, die angegeben werden können:

#SENDTIME DELAYED#

Zum Nachttarif versenden.

#TITLE *infotext*#

Vergibt einen *infotext* (Kommentar) in der Länge 1-30 Zeichen, der im Kommentarfeld des PAPAGENO-Dokuments gespeichert wird. Hochkommata werden entfernt, da sie bei der Verarbeitung stören. Umlaute werden auf den Grundbuchstaben reduziert.
Beispiel: `#TITLE Übersicht#` wird zu `Ubersicht` im Kommentarfeld des Sendedokuments.

#USER *kurzbezeichnung*#

kurzbezeichnung (Name des Benutzers aus dem Administrationsprogramm) definiert den PAPAGENO-Benutzer, für den das Fax erstellt werden soll.
(Die Voreinstellung ist der Loginname des Unix-Benutzers).

#LANDSCAPE#

A4 Querformat. Dieser Steuerbefehl sollte unmittelbar am Anfang einer Seite stehen.

#PAPER x#

Hintergrundpapier. x steht für 0 - 9. Hintergrund x des Benutzers wird verwendet, Hintergrund 0 ist Standardpapier.

#PAPERID *dokumentenid*#

Das durch *dokumentenid* bezeichnete Schreibtisch-Dokument soll als Hintergrund verwendet werden. Durch Angabe der *dokumentenid* `0` kann die Wahl rückgängig gemacht werdenrden

- Tragen Sie bei Bedarf weitere Steuerbefehle in der oben beschriebenen Syntax im Dokument ein.

psscan aktivieren

- Kopieren Sie die Datei `psscan.exe` bzw. unter Linux/Unix `psscan` sowie alle mitgelieferten `.dll`s bzw. shared objects in das Verzeichnis `FAXSERVER/PI.`

  Anschließend konfigurieren Sie den Druckerfilter `.comfaxpsp` bzw. `.faxpsp`
- Öffnen Sie ein PAPAGENO-Administrationsprogramm, z. B. den PAPAGENO HTML-Administrator.

  Der Drucker `.comfaxpsp` bzw. `.faxpsp` existiert, ist aber in der Druckerauswahl nicht zu sehen, da sein Name mit einem Punkt beginnt.
- Legen Sie daher einen neuen Drucker `.comfaxpsp` bzw. `.faxpsp` an und ignorieren Sie die Warnung, dass der Drucker schon existiert. Bestätigen Sie.
- Wählen Sie als `Druckertyp: Postscript`
- Tragen Sie im Feld Filterbefehl: `psscan.exe bzw. psscan` ein.
- Speichern Sie die Konfiguration und starten Sie den Pi-Server neu.

gs_pdftif

`gs_pdftif` konvertiert PDF- oder PostScript-Dokumente ins Tif-Format.

Für die Konvertierung von PDF- Dokumenten verwenden Sie das PAPAGENO-Tool `gs_pdftif` zusammen mit der Variablen `SG_ATTn` und Ghostscript.

- Laden Sie die Freeware "GhostScript" (mindestens Version 7) aus dem Internet herunter und installieren Sie sie auf dem Gateway-Rechner.
- Passen Sie im Script `gs_pdftif` ggf. den Pfad zu GhostScript (`gs`) an.
- Setzen Sie die Variable `SG_ATTn` (siehe Handbuch „PAPAGENO SMTP-Gateway“, „PAPAGENO-Tools zusammen mit der Variablen SG_ATTn nutzen”, Seite 91 und „So setzen Sie die Variablen”, Seite 46).

  Beispiel:

  ```
  SG_ATT0 pdf,tif gs_pdftif %s %s
  ```

html2tif

`html2tif` konvertiert HTML-Seiten ins Tif-Format.

Für die Konvertierung von HTML-Dokumenten verwenden Sie das PAPAGENO-Tool `html2tif` zusammen mit der Variablen `SG_ATTn` und zwei Freeware-Programmen.

Das Script `html2tif` konvertiert ein HTML-Dokument in zwei Schritten:

- von HTML nach PDF über die Freeware `wkhtmltopdf`
- von PDF nach Tif über Ghostscript

- Laden Sie die Freeware `wkhtmltopdf` aus dem Internet herunter und installieren Sie sie auf dem Gateway-Rechner im Verzeichnis `FAXSERVER\bin` bzw. `$FAXROOT/bin`.
- Laden Sie die Freeware "GhostScript" (mindestens Version 7) aus dem Internet herunter und installieren Sie sie auf dem Gateway-Rechner.
- Passen Sie im Script `html2tif` ggf. den Pfad zu GhostScript (`gs`) an.
- Setzen Sie die Variable `SG_ATTn` (siehe Handbuch „PAPAGENO SMTP-Gateway“, „PAPAGENO-Tools zusammen mit der Variablen SG_ATTn nutzen”, Seite 91 und „So setzen Sie die Variablen”, Seite 46).

  Beispiel:

  ```
  SG_ATT2 PAGER:html,tif html2tif %s %s
  ```

psscantotif

`psscantotif` („ps scan to tif“) analysiert wie `psscan` die in einem PostScriptdokument eingetragene Faxnummer (siehe oben „psscan”, Seite 12).

Anders als `psscan` ruft `ps_scantotif` das Tool `gs_pdftif` auf, das das Dokument in das Tif-Format wandelt (siehe oben).

Voraussetzung für die Nutzung von `ps_scantotif`:

- Richten Sie das Tool `gs_pdftif` ein (siehe oben)

wrap

Ist auf einem Benutzerrechner kein MAPI-Connector installiert, entsteht folgendes Problem: Text im Mailfenster, der über das SMTP-Gateway ins Faxformat gewandelt werden soll, wird nicht umgebrochen. Das bedeutet, das Fax ist möglicherweise unlesbar, da es aus nur einer Zeile besteht.

Abhilfe schafft das Tool `wrap`, das über eine Variable im SMTP-Gateway aktiviert werden kann. Text im Mailfenster wird dann zuerst nach 72 Zeichen umgebrochen, bevor er ins Faxformat gewandelt wird. Voreinstellung ist `72`.

Das Tool `wrap` muss über die Variable `SG_ATTn` gesetzt werden. Diese Variable wird normalerweise für die Konvertierung von Dokumenten genutzt und kann mehrfach gesetzt werden. `wrap` erhält eine eigene Nummer.

- !Setzen Sie die Variable `SG_ATTn` (siehe Handbuch „PAPAGENO SMTP-Gateway“, „SG_ATTn”, Seite 48 und „So setzen Sie die Variablen”, Seite 46).

Beispiel 1

```
SG_ATT0 txt,txt wrap %s %s
```

Ein Text wird durch das Programm `wrap` nach 72 Zeichen umgebrochen.

Beispiel 2 :

```
SG_ATT0 txt,txt wrap %s %s 75
```

Ein Text wird durch das Programm `wrap` nach den angegebenen 75 Zeichen umgebrochen..

setup_lcr

`setup_lcr` setzt Routen für das Least-Cost-Routing. Während `setup_lcr` für kompliziertes Routing geeignet ist, können Sie die gängigen Routen über das Administrationsprogramm eintragen.

Erklärungen zum Least-Cost-Routing finden Sie im Handbuch „PAPAGENO Installation und Administration unter Windows“,Teil C, Kapitel 15. „So nutzen Sie Least-Cost-Routing”, Seite 171).

dump_lcr

gibt die bereits gesetzten Routen aus.

dbkonsistenz

Mit `a_check4files` kann geprüft werden,

- ob alle Dokumente, die in der Datenbank sind, auch im File-System vorhanden sind
- und umgekehrt, ob alle files einen zugehörigen Datenbankeintrag haben

Die Kommandos des Tools `dbkonsistenz` finden Sie im Verzeichnis `FAXSERVER/etc`.

So prüfen Sie, ob Dokumente, die in der Datenbank sind, auch im File-System vorhanden sind:

```
a_check4files <pool> [ -P <passwd> ]
```

`pool` = 0, 1 , 2

So prüfen Sie, ob alle Files einen zugehörigen Datenbankeintrag haben:

```
a_check4files <pool> [<fixfile>]
```

`pool` = 0, 1 , 2

ok to stdout, errors to stderr?

rm commands in <fixfile>?

Zu allen CMD-Line-Befehlen gibt es eine kurze Beschreibung der Parameter:

Rufen Sie

befehl -?

auf.

Trace-log

Im Verzeichnis Trace-log befinden sich Tools, die helfen, Logbücher Trace-Files aufzusplitten bzw. in eine lesbare Form zu bringen.

splitfile

`splitfile` spaltet beliebige, auch binäre Dateien (zip) in einzelne Teile (siehe Syntax 1), fügt die einzelnen Teile wieder zu der Original-Datei zusammen (siehe Syntax 2).

Syntax 1 - Datei splitten

`splitfile [ -b` *blocksize* `]` *filename*

filename ist der Name der zu splittenden Datei.

`-b` *blocksize* kann optional angegeben werden. *blocksize* bezeichnet die Blockgröße der Einzeldateien, Standardwert ist 1MB. Die Blockgröße kann in in Bytes, in Kilobytes oder in Megabytes angegeben werden:
`dddM` = ddd MB
`dddk` = ddd kB
`ddd` = ddd

Syntax 2 - Dateien zusammenfügen

`splitfile -join` *filename*

splitlog

`splitlog` erkennt die Zeitstempel in den PAPAGENO-Logbüchern (außer dem LAMBDA-Logbuch) und zerschneidet diese, so dass jede Splitt-Datei einen Tag oder eine Stunde umfasst.

Syntax

`splitlog { options } [ logfiles ]`

logfiles bezeichnet die Logbücher, die in einem Verzeichnis liegen (z. B. `alpha/logbuch`). Werden keine *logfiles* angegeben, liest `splitlog` von `stdin`.

Optionen:.

Option	Bedeutung
`-h` oder `--hour`	Jedes Logbuch umfasst den Zeitraum einer Stunde (hour). Default: 1 Tag
`--outfile` *outfile*	Prefix des Ausgabe-Dateinamens. Default: `log_`
`--extension` *extension*	Dateierweiterung. Default: `.txt`

splittrace

Erkennt die Datums-Marke in den Trace-Files des Treibers gendrv und splittet die Dateien so auf, dass eine Splitt-Datei den Zeitraum eines Tages umfasst.

Syntax

`splittrace { options } [ tracefiles ]`

tracefiles bezeichnet die Tracefiles des Treibers, die in einem Verzeichnis liegen (z. B. `trace/trace00`). Werden keine *tracefiles* angegeben, liest `splitttrace` von `stdin`.

Optionen:.

Option	Bedeutung
`--outfile` *outfile*	Prefix des Ausgabe-Dateinamens. Default: `trc_`
`--extension` *extension*	Dateierweiterung. Default: `.txt`

lambda_splitlog und lambda_dumplog

`lambda_splitlog` und `lambda-dumplog` sind Hilfsmittel, um das LAMBDA-Logbuch in eine lesbare Form zu bringen.

`lambda_splitlog` zerteilt das LAMBDA-Logbuch und nummeriert die einzelnen Teile.

`lambda-dumplog` bringt den angegebenen Teil des Logbuchs in eine lesbare Form.

Syntax:

`lambda_splitlog` *`filename anzahl`*

`filename` ist der Dateiname des LAMBDA-Logbuchs
`anzahl` beschreibt die Zahl der Einträge pro Logbuchteil.
Erzeugt werden Dateien mit den Namen `logbuch0, logbuch1,` ... bis `logbuchn`

`lambda_dumplog` *`filename`*

`filename` ist der Dateiname des LAMBDA-Logbuchs oder -Logbuchteils, der in eine lesbare Form gebracht werden soll.
`lambda_dumplog` schreibt nach stdout.